

Informationsblatt:

Indigo Kinder

(auch bekannt als: Sternen-Kinder, Regenbogen-Kinder, Kristall-Kinder)

In unserer Arbeit am Schulpsychologischen Dienst Dagmersellen werden wir immer wieder mit dem Begriff **Indigo Kinder** konfrontiert oder Eltern und Lehrpersonen wünschen sich Informationen zur Thematik. Wir haben uns für Sie informiert und für Sie untenstehende Informationen zusammengestellt.

Was sind Indigo Kinder?

Als **Indigo-Kinder** bezeichnen Anhänger eines bestimmten esoterischen Konzepts einen grossen Teil der heute lebenden Kinder, die sich angeblich durch ganz besondere psychische und spirituelle Merkmale und Fähigkeiten auszeichnen sollen. Der Begriff Indigo-Kinder erlangte durch das 1999 erschienene Buch „The Indigo Children“ des Autorenpaars Lee Carroll und Jan Tober einige Bekanntheit in der Esoterik-Szene. Die Zuschreibung „Indigo“ leiten sie dabei von der „indigofarbenen Aura“ ab, durch die sich Indigokinder von anderen Menschen unterscheiden sollen. Das Konzept der Indigo-Kinder entbehrt, wie auch das der „Aura“, jeglicher wissenschaftlichen Grundlage (aus *wikipedia*).

Indigo-Fieber

Der Esoterikmarkt bietet rund um das Indigo-Kind Vorträge, Workshops, Seminare, Bücher oder gar Sprays an, die eine Menge Geld kosten. Die Autoren Carroll und Tobler erklären, die Indigo-Kinder hätten einen Auftrag. Dieser Auftrag schliesst eine Entwicklung zum Frieden, das Aufbrechen korrupter Institutionen und einen Wandel in der Medizin ein. Zudem wird die Fähigkeit der Indigo-Kinder beschrieben, eine Art „universelle Wahrheit“ zu erkennen. Es wird davon ausgegangen, dass Indigo-Kinder eine extrem hohe Lebenserwartung haben, welche angeblich mehrere hundert Jahre betragen soll. Diese Annahmen werden durch keinerlei Belege gestützt. Es gibt weiter eine Reihe mehr als bedenkliche Aussagen über Indigo-Kinder. So sollen diese Kinder auch gegen AIDS resistent sein (Drunvalo Melchizedek) und von anderen Planeten stammen (Nancy Ann Tappe).

Warum ist dies problematisch?

Kinder mit unterschiedlichen Schwierigkeiten werden in den Zusammenhang der Indigo-Thematik gebracht. Ein Beispiel (neben anderen) sind Kinder mit einer Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (**ADHS** früher POS). Die esoterischen Autoren verneinen dieses Störungsbild und kritisieren besonders die herkömmliche Wissenschaft. Der Esoterikmarkt benutzt hier bewusst die Verunsicherungen und Ängste von Eltern mit betroffenen Kindern. Dies ist nach unserer Meinung nicht unbedenklich. Kinder mit einer Aufmerksamkeitsstörung muss man ernst nehmen und ihnen die für sie entsprechende Unterstützung geben. Durch die Bezeichnung „Indigo“ wird dem Kind keinen Dienst erwiesen.

Gerne stehen wir Ihnen für ergänzende Informationen oder eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Schulpsychologischer Dienst Kreis Dagmersellen,

Zügholzstrasse 2, 6252 Dagmersellen.

Telefon: 062 / 7564089

Auch empfehlen wir Ihnen gerne die Homepage www.sektenberatung.ch.